

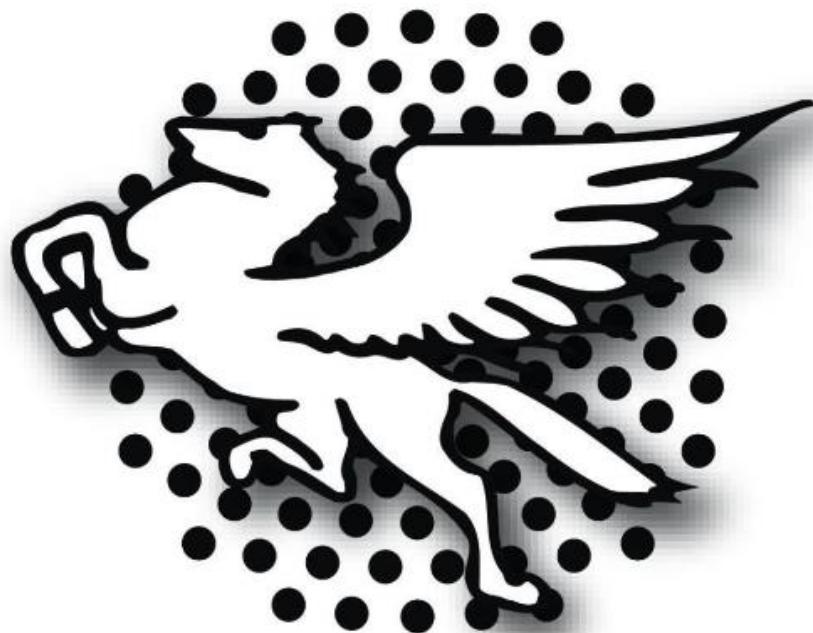
--- English version from page 23 ---

Wahlprogramm für die Wahl des Studierendenparlaments

-

Fachgruppenliste

Juni 2022



1 In aller Kürze: Was ist uns wichtig?

Über unsere Liste:

- aktive Personen der Studierendenvertretung: bereits Erfahrung aus verschiedenen Gremien und aus den Fachgruppen
- Konzentration auf Hochschulpolitik, um die wichtigen Themen für euch Studierende zu behandeln
- nicht parteipolitisch
- aktive Mitarbeit in den Sitzungen, Ausschüssen und auch dem Vorstand als Exekutive

Projekte von Studierenden für Studierende:

- Rahmenbedingungen für Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf dem Campus schaffen
 - finanzielle Unterstützung von Projekten
 - Erhalt und Austausch von Know-How und Erfahrung
- Förderung von Veranstaltungen auf beiden Campus, insbesondere Bemühungen um Veranstaltungen auf dem Campus Stadtmitte

Studium:

- erhalt von guten Aspekten der Lehre währende der letzten Jahre (bspw. kürzere Prüfungsrücktrittsfristen, Vorlesungsaufzeichnungen)
- ausreichend und gut ausgestattete Lernräume
- Erstsemestereinführung als guter Start ins Studium
 - langfristige Festigung der gemeinsamen, studiengangsübergreifenden Erstsemestereinführung
 - finanziell ausreichende Förderung

Campus - unsere Ideen für kurz oder lang:

- Infoscreens auf beiden Campus: Informationen zu Veranstaltungen, Semestertermin und Fahrpläne
- Ausbau des kostenlosen WLANS eduroam der Uni
- Aufwertung von Flächen im Freien durch Tische und Bänke
- Nutzung von Seminarräumen als Lernräume (insbesondere auf dem Campus Stadtmitte)

Studierendenwerk Stuttgart und Vereinigung Stuttgarter Studentenwerke e.V.

- Der Semesterbeitrag von 74€ ist zu hoch und sollte durch größere Zuschüsse durch das Land gesenkt werden
- vielfältigere Angebote in den Mensen und Cafeterien

Landesstudierendenvertretung

- Vorantreiben der Konstituierung der Landesstudierendenvertretung, sie vertritt alle Studierenden in ganz Baden-Württemberg
- Beschlüsse sollten nicht direkt übernommen werden, damit jede Studierendenvertretung ihre Unabhängigkeit behält

Fachgruppen

- gute Grundlagen für die Arbeit der Fachgruppen, egal ob groß oder klein, Stadmitte oder Vaihingen schaffen
- hinsichtlich Lage und Größe geeignete Räume für alle Fachgruppen
- zentral Studierendenvertretung soll den Fachgruppen bei Fragen weiterhin zur Verfügung stehen und durch Zusammenarbeit unterstützen
- Bürokratie gering halten und durch Erklärungen unterstützen
- weiterhin Finanzierung von großen Projekten über Fachgruppenprojektmittel
- langfristige finanzielle Förderung von Sozialevents mit geeigneten Regelungen

Studierendenvertretung

- größere Bekanntheit für stuvus und Fachgruppen
- Transparenz in den Gremien der Studierendenvertretung
- bessere Vertretung aller Studierenden durch vielfältige Besetzung von Gremien
- langfristiges Ziel: weiter wachsen, mehr Projekte in Angriff nehmen und verstetigen

Euch interessieren unsere Vorstellungen und Pläne genauer? - Dann lest unser ausführliches Wahlprogramm auf nächsten Seiten oder sprecht uns einfach an!

2 Unsere Kandidierenden

1. Julian Siebert (Informatik, Fakultät 5)
2. Anja Haas (Lehramt Chemie & Mathematik, Fakultät 3)
3. Valentin Rothaupt (Geschichte, Fakultät 9)
4. Jolanda Lehmann (Lehramt Biologie & Chemie, Fakultät 3)
5. Daniel Mages (Technische Kybernetik, Fakultät 7)
6. Fabian Wintermeyer (Bauingenieurwesen, Fakultät 2)
7. Lucia Szedresi (Mathematik, Fakultät 8)
8. Christopher Behrmann (Physik, Fakultät 8)
9. Felix Bühler (Elektro- und Informationstechnik, Fakultät 5)
10. Fabian Grote (Softwareengineering, Fakultät 5)
11. Silja Wach (Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät 6)
12. Felix Trbola (Chemie, Fakultät 3)
13. Samuel Stoll (Chemie, Fakultät 3)
14. Philipp Killinger (Elektro- und Informationstechnik, Fakultät 5)
15. Joshua Remmlinger (Architektur, Fakultät 1)
16. Tim Neumann (Softwareengineering, Fakultät 5)
17. Charlotta Wallentin (Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät 6)
18. Fabian Hick (Informatik, Fakultät 5)
19. Marius Lichtl (Luft- und Raumfahrttechnik, Fakultät 6)
20. Zoë Anschütz (Chemie, Fakultät 3)
21. Anna Dannecker (Mathematik, Fakultät 8)
22. Jeremias Hubbauer (Maschinenbau, Fakultät 7)
23. Valentino Bergamotto (Mathematik, Fakultät 8)
24. Bastian Kupka (Informatik, Fakultät 5)
25. Matthias Ehrhardt (Umweltschutztechnik, Fakultät 2)
26. David Raichle (Lehramt Chemie & Informatik, Fakultät 3)
27. Jens Landthaller (Lehramt Chemie & Naturwissenschaft- und Technik, Fakultät 3)
28. Florian Hog (Erneuerbare Energien, Fakultät 4)
29. Tobias Nerz (Mathematik, Fakultät 8)
30. Katrin Horlacher (Umweltschutztechnik, Fakultät 2)
31. Lena Ballheimer (Umweltschutztechnik, Fakultät 2)
32. Christoph Walcher (Softwareengineering, Fakultät 5)
33. Jan Ferber (Technische Kybernetik, Fakultät 7)
34. Evelyn Dalkowski (Medieninformatik, Fakultät 5)
35. Daniel Banov (Mathematik, Fakultät 8)
36. Tamara Bühler (Umweltschutztechnik, Fakultät 2)

3 Ausführliches Wahlprogramm

3.1 Vorstellung der Listenphilosophie

Die Fachgruppenliste besteht aus **aktiven Personen der Studierendenvertretung**. Ob wir eine Party organisieren, regelmäßig mit dem Rektor der Uni über die Anliegen der Studierenden reden oder in Fachgruppen Tipps zum Studiengang geben - wir sind motiviert und engagiert. Uns liegt eure Vertretung am Herzen.

Die Philosophie unserer Liste ist, dass wir uns **an keiner Partei orientieren** und uns auf die **Hochschulpolitik konzentrieren**. Das hat zum einen den Grund, dass Studierendenvertretungen in Baden-Württemberg sich nicht allgemeinpolitisch äußern dürfen. Diese Neutralität halten wir für eine große Stärke der Studierendenvertretung. Die Öffnung für allgemeinpolitische Themen würde dazu führen, dass wir unseren Fokus auf die Universität verlieren und damit zwangsläufig zu einer Verschlechterung der Situation der Studierenden führen. Zum anderen würden wir durch die Orientierung an den Leitlinien einer Partei auch nicht mehr alle Studierenden gleichermaßen vertreten können. Das bedeutet aber nicht, dass wir Probleme wie schlechte Lehre, fehlende Angebote dem Campus oder die schwierige Wohnungssuche der Studierenden ignorieren. Diese haben auch äußerst selten mit Parteipolitik zu tun. Im Gegenteil: In der Vergangenheit haben wir uns bereits aktiv auch in solchen Themenbereichen für Studierende eingesetzt. Einige konkrete Beispiele für das, was wir in der letzten Legislaturperiode erreicht haben, folgen unter dem nächsten Punkt.

Viele Personen auf unsere Liste üben bereits jetzt verschiedene wichtige Posten in der Studierendenvertretung aus. Dazu zählen aktuell der Vorstandsvorsitzende, die stellvertretende Vorstandsvorsitzende, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, die Finanzreferentin, der Referent für Gleichstellung und Diversity, der Referent für IT-Betreuung, der stellvertretende Referent für Öffentlichkeitsarbeit, der Referent für Studium und Lehre, der Referent und die stellvertretende Referentin für das Studierendenwerk, die Referentin und die stellvertretende Referentin für Vernetzung, aber auch die "Campus Beach"-Hauptorga. Nicht zu vergessen ist, dass viele von uns sehr aktiv in ihren eigenen Fachgruppen sind und auch dort tolle Projekte auf die Beine stellen. Durch diese Tätigkeiten in der stuvus bestehen bereits Kontakte und Beziehungen zu wichtigen Ansprechpersonen der Uni, was uns bei Projekten für euch Studierende hilft. Außerdem bringen wir so auch **vielfältige Erfahrungen** mit, die wir gerne weiter nutzen möchten. Wir möchten nicht einfach nur in das Studierendenparlament gewählt werden, um dort Zeit abzusitzen, sondern engagieren uns aktiv. Das sieht man auch durch unsere Arbeit in Ausschüssen und durch die verschiedenen Anträge, die wir ins Studierendenparlament einbringen.

Mit dem Fokus auf die Hochschulpolitik setzen wir uns für eine Verbesserung des Studienalltags an der Uni Stuttgart ein! Was wir uns darunter vorstellen, zeigen wir euch auf den nächsten Seiten. Am Ende unseres Wahlprogramms findet ihr auch eine Vorstellung unserer Kandidierenden. Dort findet ihr auch etwas detaillierter, welche Erfahrungen unsere

Listenmitglieder schon mitbringen. Bei Fragen könnt ihr euch auch gerne direkt an uns wenden!

3.2 Rückblick auf die letzte Legislaturperiode

Auch wenn die letzte Legistlaturperiode noch nicht abgeschlossen ist, konnten wir auch dieses Jahr an unseren Erfolgen der Vorjahre anknüpfen. So konnten einige der Projekte der letzten Jahre auch diese Legislaturperiode fortgeführt werden oder zum Abschluss gebracht werden.

Der Outdoorfitnessplatz Sportacus, den das Studierendenparlament vor mehreren Jahren auf Antrag eines unserer (ehemaligen) Mitglieder genehmigt hat, wurde unter großem Einsatz von unseren Mitgliedern nun umgesetzt und konnte feierlich eröffnet werden. Damit steht auf dem Campus Vaihingen ein weiteres Angebot für Studierende bereit, welches einen Ausgleich zum Studium bietet.

Ein weiteres großes Projekt der vergangenen Semester war die Finanzierung mehrerer RegioRad-Stationen auf dem Campus Vaihingen. Wie bereits in der letzten Legislaturperiode angkündigt wurde nun die Nutzung dieser Stationen evaluiert und als Folge daraus sechs Stationen gekündigt. In Zukunft werden nur noch zwei Stationen durch stuvus finanziert, so werden die Ausgaben für Regio-Rad deutlich reduziert. Daneben besteht die Hoffnung, dass

die Finanzierung weiterer Stationen von der Universität übernommen wird.

Auch die Gremienarbeit auf Landesebene ist für uns wichtig. So wirkt eines unserer Mitglieder sehr aktiv in der Landesstudierendenvertretung mit und gestaltet deren formale Ausgestaltung mit. Hierfür wurde auch ein Antrag ins Studierendenparlament eingebracht, in welcher die Studierendenschaft der Universität Stuttgart ihre Vorstellungen und Wünsche an die landesweite Struktur festgehalten hat. Eine ganzheitliche Vertretung der Rechte unserer Studierenden ist nur dann möglich, wenn wir das in allen Ebenen vorantreiben.

Um die Lehre auch an der Universität stärker zu verankern, haben wir uns dafür eingesetzt, dass das Amt des Prorektorats künftig hauptamtlich werden soll. Das bedeutet, dass die Stelle nicht einer der Professor*innen parallel zu seiner Forschung, Lehre und seinen sonstigen Aufgaben innehaben soll, sondern eine eigene Person ausschließlich hierfür abgestellt werden. Damit erhoffen wir uns, dass die sich die Entwicklung der Lehre an der Universität deutlich verbessert und auch die Interessen und Bedürfnisse der Studierenden bezüglich der Lehre noch besser beachtet werden.

Doch das alleine reicht nicht. Damit wir im Bereich Lehre mehr verändern und bewirken können, treten wir, wie auch bereits letztes Jahr, in einer Gemeinschaftsliste für den Senat an. Unsere Ziele für Studium und Lehre befinden sich im Wahlprogramm der Gemeinschaftsliste, welches auch unten angehängt ist.

Eine Rückkehr zur Präsenzlehre und Leben am Campus stellt für uns die oberste Priorität dar. Um die sozialen Defizite aus der Corona-Zeit auszugleichen, haben wir uns stark dafür eingesetzt, das soziale Leben wieder an den Campus zurückzubringen. So hat das Studierendenparlament auf Antrag eines unserer Mitglieder beschlossen, temporär auch Sozialevents zu fördern, bei denen sich Studierende kennenlernen und austauschen können.

Außerdem wurde durch einen weiteren Antrag sichergestellt, dass auch durch die gestiegenen Kosten durch Inflation und Krisen weiterhin Events wie Exkursionen möglich sind. Auch hier haben wir uns dafür eingesetzt, eventuell anfallende Mehrkosten zu übernehmen.

Der CampusBeach konnte ebenfalls dieses Semester wieder öffnen. Teile des Hauptorganisationsteams sind nun auch Mitglieder unserer Liste und viele weitere haben im Aufbau und im Tagesbetrieb tatkräftig angepackt. Wir sind überzeugt davon, dass derartige Angebote eine Bereicherung für alle Studierenden darstellen und wollen uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass solche Projekte stattfinden können.

3.3 Ziele für die kommende Legislaturperiode

3.3.1 Projekte - von Studierenden für Studierende

Zum Studium gehören unserer Meinung nach nicht nur Lehrveranstaltungen und Prüfungen, sondern auch Partys, Fachgruppenveranstaltungen, gemeinsame Abende mit Kommiliton*innen und weitere Freizeitaktivitäten. Die stuvus hat in der Vergangenheit immer viele verschiedene Projekte ins Leben gerufen und am Leben gehalten. Dazu zählen viele Partys von Fachgruppen, der Campus Beach und die UNO.

Wir sind der Meinung, dass nun **soziale Kontakte, Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auch auf den Campus** wichtiger sind als je zuvor. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass jetzt vielfältige Aktivitäten angeboten werden. Auch wenn im Herbst wieder mit mehr Einschränkungen zu rechnen ist, müssen Präsenz-Aktivitäten möglich bleiben. Dabei wollen wir im Studierndenparlament die entsprechenden **Rahmenbedingungen schaffen**. Die finanzielle Unterstützung von Projekten soll auf jeden Fall sichergestellt sein. Dazu möchten wir die momentan temporäre Förderung von Sozialevents langfristig mit einem geeigneten Leitfaden beibehalten. Außerdem wollen wir das Bewahren von Know-How unterstützen und Austauschangebote zwischen Aktiven erweitern.

Aber auch hier stellen wir nicht nur leere Forderungen an andere, sondern sind bei der Umsetzung der Projekte vorne mit dabei, da wir **viele aktive Studierende** auf unserer Liste sind und uns bei vielen Projekten, sowohl von den Fachgruppen als auch von stuvus zentral organisiert, einbringen. So können wir hoffentlich das soziale Leben auf dem Campus wieder aufbauen und über den Winter aufrechterhalten. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Campus Beach, der nun endlich wieder stattfinden kann. Auch weitere tolle Projekte und auch die ersten Uni-Partys seit langem sind für die nächsten Wochen und Monate geplant.

Uns ist wichtig, dass vielfältige Projekte nach Möglichkeit auf beiden Campus angeboten werden und diese für **alle Studierende ein tolles Angebot** bieten. Wir sind uns bewusst, dass viele der größeren Projekte aktuell eher auf dem Campus Vaihingen stattfinden. Dies ist teilweise damit begründet, dass dieser Campus abgeschotteter liegt und eine erhöhte Lautstärke deshalb unproblematischer ist als beispielsweise neben dem Katharinenhospital. Mit unserer Erfahrung unterstützen wir deshalb insbesondere gerne neue Projekte auf dem Campus Stadtmitte und unterstützen auch schon bewährte Projekte dabei endlich wieder stattfinden zu können.

3.3.2 Studium

Nichts hat unser Studium in den letzten beiden Jahren so sehr geprägt wie die digitale Lehre. Bereits im April 2021 hat das Studierendenparlament die Corona-Positionierung beschlossen, an der auch Mitglieder unserer Liste aktiv mitgearbeitet haben. In der Positionierung haben wir schon damals viele Änderungen im Sinne der Studierenden gefordert und auch die digitale Lehre beachtet.

Seit diesem Semester sind wir nun endlich wieder in der **Präsenzlehre** angekommen, aber ist damit wieder alles gut? Sicherlich nicht. Zum einen kann jederzeit eine weitere Welle kommen und uns dazu zwingen erneut in digitale Formate zu wechseln. zum anderen gibt es auch einige positive Aspekte der Lehre, welche unbedingt überdauern sollen - sei es eine kürzere Prüfungsrücktrittsfrist oder die größere Flexibilität, die durch **Vorlesungsaufzeichnungen** geschaffen wird. Auf diese Weise können besonders Studierende mit chronischen Krankheiten, Behinderungen oder auch mit Pflegeaufgaben unterstützt werden. Deshalb müssen innerhalb der Studierendenvertretung und der Universität Diskussionen angestoßen werden, welche positiven Aspekte beibehalten werden sollen. Hierzu sind eventuell auch Änderungen in Prüfungs- und Studienordnungen notwendig. Wir möchten genau diesen Dialog anstoßen und die studierendenfreundlichen Punkte langfristig verankern.

Auch der Wunsch nach ausreichend und gut ausgestatteten **Lernräumen** bleibt nach wie vor aktuell und auch wir hören nicht auf uns dafür einzusetzen. Da die Lehre primär Thema des Senats ist, findet ihr unsere Ziele und Pläne diesbezüglich im Wahlprogramm unserer Senatsliste.

Wichtig ist uns auch, den Erstsemestern einen möglichst guten Start ins Studium zu ermöglichen. Dazu unterstützen wir die Festigung der **studiengangsübergreifenden Erstsemestereinführung** und setzen uns dafür ein, dass die Fachgruppen ausreichende Möglichkeiten haben ihren Erstsemestern mit Einführungsveranstaltungen und Erst-Wochenenden ein vielfältiges Programm zu bieten. Hierfür ist uns einerseits die abgesicherte finanzielle Förderung und andererseits der Austausch unter den Aktiven wichtig, damit wir gegenseitig von unseren Erfahrungen profitieren können.

3.3.3 Campus

Der Campus ist für uns Studierende oft der Lebensmittelpunkt. Entsprechend wichtig ist es uns, dass der Campus ansprechend gestaltet ist und sich alle Studierenden dort wohlfühlen. Das beinhaltet für uns RegioRad-Stationen, einen Campus Beach, ein Outdoorfitnessplatz, Infoscreens und viele weitere Projekte und Angebote.

Uns ist klar, dass viele unserer Vorhaben sich alleine aus bürokratischen Gründen nicht innerhalb der nächsten Legislaturperiode umsetzbar sind. Dennoch möchten wir die Grundlagen für die Projekte legen und euch dazu unsere Visionen, die wir für die noch etwas weiter entfernte Zukunft haben, beschreiben.

Seit längerem möchten wir **Infoscreens** auf den beiden Campus anbringen. Die Infoscreens sollen Informationen über beispielsweise Veranstaltungen, wichtige Semestertermine und Bus- und Bahnfahrpläne anzeigen.

Wir möchten eduroam, das **kostenlose WLAN** an der Uni, am Campus Stadtmitte so ausweiten lassen, dass man auch im Stadtgarten noch sehr guten Empfang hat. Gerade im Frühling, Sommer und Frühherbst verbringen viele Studierende gerne Zeit im Stadtgarten. Zum Lernen, aber auch um zum Beispiel Nachrichten zu versenden, E-Mails zu lesen, Musik abzuspielen und nach Verbindungen im ÖPNV zu schauen, wäre WLAN-Empfang hilfreich. Ergänzend dazu bieten sich die Grasflächen jeweils seitlich von der Treppe zwischen K1 und K2 für feste Tische an, sodass Studierende im Frühjahr und Sommer auch draußen essen und lernen können.

Ein weiteres Problem in der Stadtmitte sind die fehlenden Lernräume. Bis auf die Universitätsbibliothek und Institutsbibliotheken gibt es dort keine richtigen Orte zum Lernen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass manchmal leerstehende Seminarräume zum Lernen genutzt werden. Aktuell müssen Studierende hierzu entweder zufällig an einem leeren Raum vorbei gehen oder das Gebäude Stockwerk für Stockwerk absuchen. Um die Suche nach einem Lernraum zu erleichtern, möchten wir die Seminarräume zu Lernräumen umfunktionieren. Dies könnte auch nur zeitweise geschehen, beispielsweise an festen Tagen, die auf Schildern außerhalb des jeweiligen Lernraums über die Öffnungszeiten informieren, um notwendige Raumbuchungen für Lehrveranstaltungen nicht zu blockieren. Da es sehr viele Seminarräume im K1 und K2 gibt, könnten aus diesem Projekt viele Lernplätze am Campus Stadtmitte entstehen.

Für beide Campus gilt, dass eine Möglichkeit toll wäre, digital einzusehen, wie sehr die Lernräume ausgelastet sind, bevor man vor Ort ist. Dies ist bereits an anderen Hochschulen möglich.

3.3.4 Studierendenwerk Stuttgart und Vereinigung Stuttgarter Studentenwerke e.V.

Das Studierendenwerk bietet viele Dienstleistungen und Angebote für Studierende an. Beispielsweise stellt das Studierendenwerk viele Wohnheimplätze, diverse Menschen und Cafeterien im Raum Stuttgart, Kitas und Beratungsangebote. Ebenso behandelt das Studierendenwerk die BAföG-Anträge. Die Studierenden zahlen hierfür einen Semesterbeitrag von mittlerweile 74€. Durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg sind die Kosten des Studierendenwerks stark gestiegen, weshalb beim Essen bereits zwei Preiserhöhungen stattfanden und auch über eine Beitragserhöhung diskutiert wird. Wir finden allerdings, dass der **Beitrag bereits jetzt viel zu hoch ist!**

Nach der letzten Beitragserhöhung haben wir uns bereits beim Studierendenwerk beschwert und eine offizielle Stellungnahme gefordert. Auch bei Runden Tischen mit dem Studierendenwerk, in der Vertretungsversammlung oder dem Verwaltungsrat haben Mitglieder unserer Liste sich beschwert und eine Erklärung gefordert. Wir finden es falsch, die steigenden Kosten an die Studierenden auszulagern, stattdessen muss das Land seine Zuschüsse massiv erhöhen. Es darf in keinem Fall zu einer Einschränkung des Angebots kommen. Gerade in diesen Zeiten sind die kostengünstigen Angebote des Studierendenwerks

als Unterstützung der Studierenden nötiger denn je. Hierbei ist neben günstigem Essen und Wohnen auch die psychologische Beratung des Studierendenwerks ein zentraler Bestandteil.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Essensverpflegung durch das Studierendenwerk. Die Menschen bieten am Campus Vaihingen eines der wenigen auf Dauer bezahlbaren und ausreichenden Mittagessen in Laufnähe der Uni; am Campus Stadtmitte bietet die Mensa das **günstigste Essensangebot**. Dieses Angebot soll jedoch von möglichst vielen Studierenden genutzt werden. Daher sprechen wir uns dafür aus, dass nun nach Corona wieder ein größeres Essensangebot gibt. Ähnliches wünschen wir uns für die Cafeterien. Ein Großteil der belegten Brötchen sind mit Fleisch belegt und die vegetarischen Optionen sind vor allem in der Stadtmitte schnell vergriffen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Angebote diverser werden und für mehr Studierende mit ihren individuellen Anforderungen nutzbar, vor allem bei so etwas grundlegendem wie dem Essensangebot.

Durch die Arbeit unserer Mitglieder in verschiedenen Gremien des Studierendenwerks versuchen wir die Position der Studierenden möglichst prägnant in das Studierendenwerk einzubringen und das Beste für unsere Studierende zu erreichen.

Seit einiger Zeit gibt es einen weiteren Vermieter von Wohnheimplätzen, den VSSW (Vereinigung Stuttgarter Studentenwohnheime e.V.). Mitglieder unserer Liste versuchen seit längerem zu bewirken, dass die Studierenden auch dort angemessen vertreten werden, z.B. durch die Mitgliedschaft von stuvus in diesem Verein. Dies wurde uns bisher leider verweigert, wir arbeiten aber weiter an einer akzeptablen Lösung. Wir konnten bisher erreichen, dass eine Person, die die Studierenden vertritt, dort Mitglied werden darf.

3.3.5 Landesstudierendenvertretung

Die Landesstudierendenvertretung setzt sich für Themen ein, die alle Studierenden in Baden-Württemberg betreffen und ist die **Lobby der Studierenden bei der Landesregierung**. Sie ist ein im Landeshochschulgesetz vorgesehenes Gremium. Das Gesetz legt genau fest wie dieses Gremium konstituiert werden muss. Eine solche Konstituierung hat nie stattgefunden und dennoch tagt die Landesstudierendenvertretung regelmäßig - ohne demokratische Legitimation. Wir sind der Meinung, dass die **Konstituierung** und damit auch die demokratische Legitimation der Landesstudierendenvertretung so schnell wie möglich nachgeholt werden sollte - und wollen diese Aufgabe gerne weiter angehen.

Wichtig ist: Ohne eine Konstituierung sind Beschlüsse der Landesstudierendenvertretung weder bindend, noch haben sie einen Anspruch darauf, die Meinung aller Studierenden zu vertreten. Doch auch nach der Konstituierung sollten Beschlüsse der Landesstudierendenvertretung **nicht automatisch in stuvus-Recht** übergehen. Denn dadurch würde das Studierendenparlament obsolet. Jede Studierendenvertretung an den einzelnen Hochschulen sollte ihre Unabhängigkeit behalten.

3.3.6 Fachgruppen

Die Fachgruppen sind die wichtigsten Untergruppen der stuvus. Sie sind am nächsten an den Studierenden, können am meisten für die Studierenden erreichen und sollten daher gestärkt

werden. Für uns sind dabei besonders wichtig, dass wir für alle Fachgruppen, egal ob groß oder klein und egal von welchem Campus die Grundlagen für eine gute Arbeit schaffen.

Ein zentraler Dreh- und Angelpunkt für die Fachgruppenarbeit sind die **Fachgruppenräume**. Sie sind der Ort, an den Studierenden mit ihren Problemen kommen und das Zentrum des Handelns der Fachgruppen. Daher sollte jede Fachgruppe einen Raum bekommen, der von seiner Lage sinnvoll und für die Fachgruppenarbeit ausreichend groß ist.

Wichtig ist auch, dass die zentrale Studierendenvertretung weiterhin für die Fachgruppen als helfende Hand zur Verfügung steht und bei **Fragen oder organisatorischen Problemen** Hilfestellung geben kann. Insbesondere für die Fachgruppen ist es wichtig, dass wir in Studierendenparlament weiterhin darauf achten, unsere **Bürokratie gering zu halten** und verständliche Anleitungen bzw. Leitfäden zu den relevanten Themen bereitstellen, die auch dem tatsächlichen Vorgehen entsprechen. Unser Ziel ist, den Fachgruppen Arbeit abzunehmen, die man einfacher gemeinsam macht und durch **gute Zusammenarbeit** größere Projekte zu ermöglichen.

Ein Beispiel für solche Zusammenarbeit soll die studiengangsübergreifende Erstsemestereinführung werden. Hierbei gibt es Veranstaltungen, die die einzelnen Fachgruppen für ihre Studiengänge organisieren, es gibt aber auch Events, die sich an alle Studiengänge richten und von einem fachgruppenunabhängigen Orgateam organisiert werden.

Auch kleinere Fachgruppen sollten die Möglichkeit haben, große Projekte umzusetzen. Dazu sollen wie in den letzten beiden Haushaltsjahren weiterhin große Fachgruppenprojekte aus den **gemeinsamen Fachgruppenprojektmitteln** finanziert werden. Wir wollen uns weiter dafür einsetzen, dass dies in der Realität auch umgesetzt wird und die Projektmittel ohne große Hürde freigegeben werden.

Da viele Veranstaltungen der Fachgruppen Sozialevents sind, die aktuell nur temporär gefördert werden, wollen wir uns einsetzen hierzu einen geeigneten Leitfaden zu erarbeiten, um auch langfristig **Sozialevents fördern** zu können und so den Fachgruppen in ihrem Alltagsgeschäft mehr Möglichkeiten zu bieten.

Wir decken mit unserer Listenmitgliedern bereits viele verschiedene Fachgruppen ab, dennoch ist es uns sehr wichtig auch die Wünsche und Interessen der anderen Fachgruppen zu vertreten und ihre Probleme anzugehen, dazu suchen Mitglieder unserer Liste bereits bei verschiedenen Gelegenheiten das Gespräch mit anderen Fachgruppenaktivten.

3.3.7 Studierendenvertretung - Zukunftsperspektive

Die Fachgruppenliste hat schon immer die besondere Nähe zu den Fachgruppen und stuvus-Aktiven ausgezeichnet. Aus diesem Grund möchten wir auch die Zukunftsperspektive der stuvus nicht außer Acht lassen. Wo sehen wir die stuvus in einem Jahr, wo in fünf?

In einem Jahr möchten wir erreicht haben, dass deutlich **mehr Studierende die stuvus kennen** und wissen, dass sie sich an Fachgruppen und stuvus zentral wenden können, wenn sie Fragen oder Probleme haben. Hierfür muss sich unsere Öffentlichkeitsarbeit weiterhin verbessern

und auch in Präsenz der Kontakt zu Studierenden gesucht werden. Nur wer von stuvus und stuvus-Projekten weiß, kann auch voll und ganz von einer aktiven und engagierten Studierendenvertretung profitieren. Auch das Thema Transparenz spielt hier eine Rolle. Den von uns bereits mitgetragenen Trend zu noch **mehr Transparenz** bei stuvus wollen wir fortsetzen. Die zur Zeit (hochschul-)öffentlichen aber verstreuten Informationen und Dokumente sollen an einer zentralen digitalen Stelle gesammelt oder verlinkt werden. Wir wollen bei allen Teilen von stuvus darauf hinwirken, die bereits existierenden Berichtspflichten zu erfüllen.

Ehrenamt kann Luxus sein - und zwar in dem Sinne, dass gerade finanziell schlechter gestellte Studierende ihre Zeit neben dem Studium eher für einen Nebenjob als für ehrenamtliche Arbeit aufbringen müssen. Dies betrifft auch first generation students, also die Studierenden, die als erste Generation ihrer Familie studieren. Wir möchten, dass die stuvus vielfältiger wird, um auch die vielfältigen Studierenden und deren Interessen besser vertreten zu können. Das bedeutet auch, dass wir mehr first generation students in die Studierendenvertretung einbinden möchten. Auch im Studierendenparlament, Senat, Referaten und Arbeitskreisen, also vor allem zentral ablaufenden Gruppierungen möchten wir die Vielfalt verstärken. Dies bezieht sich insbesondere auf die Vielfalt der Studiengänge an der Uni Stuttgart. Insbesondere die Studiengänge des Campus Stadtmitte möchten wir stärker einbinden, bei Problemen unterstützen und mehr in zentrale Stellen eingliedern. Auch bei den Studiengängen des Campus Vaihingen gibt es stärker und schwächer vertretene Studiengänge. Auch hier möchten wir durch eine **vielfältigere Mischung aus aktiven Studierenden** eine bessere Vertretung ermöglichen. Dies liegt uns sehr am Herzen. Deshalb bieten wir bei unserer Listenerstellung auch allen Fachgruppen an, Personen auf unsere Liste zu setzen, und so in die Hochschulpolitik einzusteigen oder ihr Engagement dort fortzusetzen. Diese vielfältige Besetzung wollen wir jedoch nicht durch feste Regelungen erreichen, sondern durch eine höhere Bekanntheit von stuvus, Werbung und auch gezieltes Ansprechen.

Auf lange Sicht möchten wir nicht nur engagierte Studierende und Studierende mit Fragen und Problemen ansprechen, sondern all diejenigen, die einfach nur mehr Freizeit an der Uni verbringen oder schlichtweg in ein neues Hobby einsteigen möchten. Wir möchten, dass alle Studierenden, deren Interessen wir bereits in Referaten und Arbeitskreisen vertreten, sich gerne in den jeweiligen Gruppen einbringen und wissen, dass sie das auch einfach machen können. Natürlich möchten wir auch die **Gründung von Arbeitskreisen und Referaten weiterhin unterstützen**, um ein noch breiteres Angebot bieten zu können und so für mehr Studierende da zu sein.

Wir möchten, dass die Uni ein Ort ist, an dem sich alle Studierenden oft und gerne aufhalten und sich wohlfühlen. Auch dies ist Aufgabe der Studierendenvertretung. Wir möchten, dass sich alle Studierenden gehört fühlen - nicht nur von uns, sondern auch von der Unileitung, von Dozierenden, vom Studierendenwerk Stuttgart, von der Vereinigung Stuttgarter Studentenwohnheime e.V. (VSSW), und vom VVS. Bei diesen Stellen fungiert die stuvus weiterhin als Vertretung. Durch den dann hoffentlich besseren Austausch mit Studierenden aller Fachbereiche und Statusgruppen können wir Probleme und Wünsche besser äußern und so für mehr Veränderung im Sinne der Studierenden sorgen.

Die Studierendenvertretung als solche soll aus unserer Sicht weiter wachsen und viele weitere Projekte in Angriff nehmen. Aber auch die Verfestigung von Projekten und strukturelle Weiterentwicklung sind für stuvus sehr wichtig. Auch hierfür werden wir uns einsetzen.

3.3.8 Mitarbeiter im Studierendenparlament, Ausschüssen, Sitzungen,...

Um unserem Mandat vollständig gerecht zu werden, streben wir eine durchgängig vollständige Anwesenheit in den Sitzungen des Studierendenparlaments an. Zur Durchführung der Projekte, dem Durchsetzen von Positionen gegenüber der Universität und vielem mehr reicht aber eine bloße Anwesenheit in den Sitzungen nicht aus. In der Legislative müssen dafür auch Ausschüsse und das Präsidium besetzt werden. Außerdem ist **rege Mitwirkung an der Hochschulpolitik auch außerhalb der Sitzungen** notwendig, um Anträge zu stellen, Projekte anzustoßen, und diese letztendlich in der Exekutive (dem Vorstand) durchzuführen. In den vergangenen Amtszeiten hat sich hier unsere Liste besonders durch Engagement hervorgetan und zeigt damit glaubwürdig, dass es uns nicht um Sitze im Parlament, sondern um die **ganzheitliche Vertretung der Studierenden** geht.

Auch halten wir wenig von Fraktionszwängen oder Kämpfen zwischen den Listen, darum werden wir konstruktiv mit den anderen Listen zusammenarbeiten, um die Studierenden bestmöglich zu vertreten. Ein streitendes Studierendenparlament würde den Studierenden der Universität Stuttgart mehr schaden als nutzen.

4 Ausführlicher Überblick über unsere Kandidierenden



Julian Siebert

Listenplatz 1

Studiengang: 10. Semester B.Sc. Informatik

Fakultät: 5

Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichen Engagement(in erster Linie hochschulpolitisch):

- In der Informatik: Organisation von Veranstaltungen wie Erstsemesterwochenenden oder eigenen Vorkursen, Mitglied in der Studienkommission
- Einsatz für geöffnete Lernräume und mit guter Ausstattung
- Vizepräsident des Studierendenparlaments und Haushaltsausschussvorsitzender

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

- Lernen & Lehre: Einsatz für Lernräume, gute Lehrveranstaltungen und bestehbare, faire Prüfungen.
- Kurze Gremiensitzungen und ein gutes Miteinander

- Fokus des Engagements auf Projekte, die für euch auch einen Unterschied machen!

Anja Haas

Listenplatz 2

Studiengang: 6. Semester B.A. Chemie & Mathematik Lehramt

Fakultät: 3

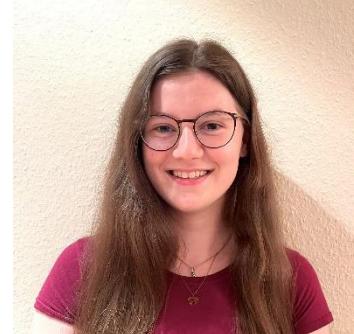
Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): 2 Jahre stv. StuPa-Mitglied

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen? Beibehaltung der positiven Aspekte der digitalen Lehre (VL-Aufzeichnungen), Berücksichtigung der Lehramtsstudis



Valentin Rothaupt

Listenplatz 3

Studiengang: 2. Semester Geschichte M.A.

Fakultät: 9

Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät 9 seit 2020, Fachschaftsratsvorsitzender und Mitglied des Studierendenparlaments seit 2020, Teilnahme am Patenschaftsprogramm „Rookie meets Pro“ des geisteswissenschaftlichen Propädeutikums (2020/2021)

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen?

Für eine gute Qualität in der Lehre und eine starke Vertretung auch der Studierenden vom Campus Stadtmitte in den Hochschulgremien

Jolanda Lehmann

Listenplatz 4

Studiengang: 6. Semester B.A. Chemie & Biologie Lehramt

Fakultät: 3

Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): 2 Jahre FakRat, 2 Jahre Stupa als

FSR(Fachschaftsrats)-Vorsitzende, stellv. Fachgruppensprecherin, Referentin Vernetzung, stellv. Vorstandsvorsitzende



Daniel Mages

Listenplatz 5

Studiengang: Technische Kybernetik

Fakultät: 4



Fabian Wintermeyer

Listenplatz 6

Studiengang: 4. Semester B.Sc. Bauingenieurwesen

Fakultät: 2

Alter: 21

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): ein Jahr GFR, stv. Fachgruppensprecher, Hauptorga des 50. Bauigelfests

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen?

Prüfungsabmeldefrist auf einen Tag vor Prüfung.

Lucia Szedresi

Listenplatz 7

Studiengang: 6. Semester B.Sc. Mathematik

Fakultät: 8

Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): stellv. Fachgruppensprecherin, stellv.

Finanzbeauftragte der Fachgruppe, stellv. Referentin für Vernetzung, StuPa

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen?

Förderung von Projekten, die der Vernetzung der Studierenden und der verschiedenen Gruppen an der Universität dienen



Christopher Behrmann

Listenplatz 8

Studiengang: B.Sc. Physik

Fakultät: 8

Felix Bühler

Listenplatz 9

Studiengang: 8. Semester B.Sc. Elektro- und Informationstechnik

Fakultät: 5

Alter: 25

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): 1 Jahr Fakultätsrat, aktiv in Fachgruppe (Leitung StudLab, etc.)

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen?

Stärkere Interessensvertretung von Studierenden. Uni-Räume wieder als attraktiven Lernort zu etablieren, wie bereits vor der Coronapandemie, wozu auch mehr Steckdosen und öffentliche Wasserspender gehören.



Fabian Grote

Listenplatz 10

Studiengang: Softwareengineering

Fakultät: 5

Alter: 23

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Vorstandsmitglied, Referent GDS, StuPamitglied, Fakultätsratmitglied, Hauptorga mehrere Jahre Vorkurs Theoretische Informatik, 3 Lernräume im Informatikgebäude während Corona wieder eröffnen, Stukos, Auswahlkommissionen, ...

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Gescheite Prüfungseinsichten, Kostenlose Menstruationsprodukte in allen Toiletten, mehr Studis in Universitätsgremien, mehr Belohnung für Studierendenvertretungsarbeit (z.B. in Fachgruppen) (z.B. durch ECTS wie bei anderen Unis), Beibehaltung von während Corona gewonnen Vorteilen, geringerer Prüfungsrücktrittsfrist von 3 Tagen, Scheine für Orientierungsprüfungen sowohl im Winter- als auch Sommersemester erwerbbar machen, mehr Datenschutzkonformität bei den Universitätstools

Silja Wach

Listenplatz 11

Studiengang: 9. Semester B.Sc. Luft- und Raumfahrttechnik

Fakultät: 6

Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): seit 2018 in der Fachgruppe, Campus Beach Hauptorga 2019, stuvus Vorstandsmitglied seit 2020, StuPa Mitglied seit WS19/20, Senats und Ausschussmitglied, (stellvertretende) Referentin Studierendenwerk seit 2020, Mitglied in Gremien des Studierendenwerks 2019-2021



Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Rücktrittsfrist vor Prüfungen maximal 3 Tage, positive Aspekte der digitalen Lehre beibehalten, Transparente Studierendenvertretung, tolerantes Miteinander zwischen den Studis und der Universität



Felix Trbola
Listenplatz 12
Studiengang: 6. Semester B.Sc. Chemie
Fakultät: 3
Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): stellv. Fachgruppensprecher Chemie

Samuel Stoll
Listenplatz 13
Studiengang: 8. Semester B.A. Mathematik & Chemie Lehramt
Fakultät: 3
Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): Finanzbeauftragter, Fakultätsrat, Studienkommission



Philipp Killinger
Listenplatz 14
Studiengang: 8. Semester B.Sc. Elektro- und Informationstechnik
Fakultät: 5
Alter: 23
Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): 3 Jahre Fakultätsrat, 3 Jahre Studierendenparlament als Fachschaftsrats-Vorsitzender und Fachgruppenlisten-Mitglied, Finanzbeauftragter der Fachgruppe, Mitglied der Studienkommission

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?
Beibehaltung oder Wiedereinführung der positiven Aspekte der digitalen Lehre wie z.B. Vorlesungsaufzeichnungen

Joshua Remmlinger
Listenplatz 15
Studiengang: 6. Semester B.A. Architektur
Fakultät: 1
Alter: 23
Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): Campus Beach 2022 Orga
Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?



Tim Neumann

Listenplatz 16

Studiengang: Softwareengineering

Fakultät: 5



Charlotta Wallentin

Listenplatz 17

Studiengang: 10. Semester B.Sc. Luft- und Raumfahrttechnik **Fakultät:**

6

Alter: 21

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): seit 2020 stuvus-Finanzreferentin. Orga von stuvus-Veranstaltungen, z.B. Campus Beach

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Transparenz der Uni-Gremien und stärkeres Mitspracherecht der Studierenden z.B. bei Rektoratsentscheidungen Fürs StuPa: Mehr Transparenz, mehr Memes

Fabian Hick

Listenplatz 18

Studiengang: 8. Semester B.Sc. Informatik

Fakultät: 5

Alter: 21

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): 2 Jahre stv. StuPa-Mitglied und Senatsmitglied, seit 2019 Fachgruppe Informatik aktiv, Auswahlkommissionen,

Zulassungskommissionen, Berufungskommission, Studienkommission, zwei Jahre (stellv) Großer Fakultätsrat

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Nutzung der Vorteile der Digitalisierung (Vorlesungsaufzeichnung, Flipped Classroom, digitale Online-Prüfungen)



Marius Lichtl

Listenplatz 19

Studiengang: M.Sc. Luft- und Raumfahrttechnik

Fakultät: 6

Zoe Anschütz

Listenplatz 20

Studiengang: 8. Semester Chemie B.Sc

Fakultät: 3

Alter: 22

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Fakultätsrat Chemie (seit 2019),

Studienkommission Chemie (seit 2019), Fachgruppenarbeit (seit WS 2018) davon Fachgruppensprecherin (seit 2021).



Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Ich möchte mich für eine gute Lehre im Sinne der Studierenden einsetzen.



Anna Dannecker

Listenplatz 21

Studiengang: 6. Semester B.Sc. Mathematik

Fakultät: 8

Alter: 21

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): 1 Amtszeit in Senat, Fakultätsrat und

Studierendenparlament, 1,5 Jahre stellv. Fachgruppensprecherin, seit SoSe 2022 Fachgruppensprecherin, (stellv.) Referentin für Vernetzung,

Vorstandsmitglied

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Gute Voraussetzungen für alle Fachgruppen schaffen - egal ob groß oder klein, Stadmitte oder Vaihingen, damit diese nach ihren Vorstellungen Projekte für die Studierenden umsetzen können

Jeremias Hubbauer

Listenplatz 22

Studiengang: Maschinenbau B.Sc.

Fakultät: 7

Alter: 24

Erfahrungen in ehrenamtlichen Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Fakultätsrat Maschinenbau (seit 2017),

Studienkommission Maschinenbau, Vorstand von stuvis (seit 2017,

Vorstandsvorsitzender 2019-2020), Senat (seit 2021), StuPa (seit

2018), Hauptorganisation von der O-Phase/Erstsemestereinführung

2017/2018, Hauptorga Ausrichtung einer Fachschaftentagung (2019)

→ Vertretung gegenüber Uni und Professor*innen in Gremien im Maschinenbau und zentral im Senat, Studentische Selbstverwaltung wie in der Fachgruppe MACH & Co, dem Vorstand und dem Studierendenparlament, Vertretung gegenüber der Landespolitik (Treffen mit Landtagsfraktionen), und (Haupt-)Organisation von Projekten wie Erstsemestereinführung

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen? starke

Stimme für Studierende, Verbesserung von Studium und Lehre im Sinne der Studis





Valentino Bergamotto
Listenplatz 23
Studiengang: 2. Semester B.Sc. Mathematik
Fakultät: 8
Alter: 18
Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): stellv. Finanzbeauftragter Fachgruppe Mathe
Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?
Verbesserung der Infrastruktur (z.B. Steckdosen)

Bastian Kupka
Listenplatz 24
Studiengang: Informatik
Fakultät: 5

Matthias Ehrhardt
Listenplatz 25
Studiengang: 5. Semester Umweltschutztechnik M.Sc.
Fakultät: 2
Alter: 25
Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie hochschulpolitisch): Vorstandsvorsitz (3 Jahre), Fachgruppensprecher (2 Jahre), großer Fakultätsrat (2 Jahre), Fachschaftsrats-Vorsitzender (2 Jahre, damit im Studierendenparlament), Stuko/Geko (1 Jahr), Studienkommisionsmittel-Kommission (3 Jahre)
→ Vertretung gegenüber Uni und Professor*innen in Gremien in der Fakultät 2 und zentral (Vorstand, Studierendenparlament), aber auch Vertretung gegenüber der Landespolitik (Treffen mit Landtagsfraktionen), und (Haupt-)Organisation von Projekten
Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?
Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden bei den Entscheidungen der Universität, Verbesserung der studentischen Gremienarbeit durch Austausch unter den Studierenden und bessere Absprachen bei wichtigen, übergreifenden Themen



David Raichle
Listenplatz 26
Studiengang: Lehramt Chemie & Informatik
Fakultät: 3

Jens Landthaller
Listenplatz 27
Studiengang: Lehramt Chemie & Naturwissenschaft und Technik
Fakultät: 3

Florian Hog

Listenplatz 28

Studiengang: 6. Semester B.Sc. Erneuerbare Energien

Fakultät: 4

Alter: 20

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Hauptorga Campus Beach 2022, seit 2020 in der Fachgruppe aktiv, 1. Vorstand des Vereins Freunde der Fachgruppe Maschinenbau und Co

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen?

Events und Veranstaltungen unterstützen und erweitern

Infrastruktur auf dem Campus optimieren, Gastronomieangebot ausbauen



Tobias Nerz

Listenplatz 29

Studiengang: 4. Semester M.Sc. Mathematik

Fakultät: 8

Alter: 25

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Vorstandsbeisitzer (2 Jahre), Referent für Vernetzung (1 Jahr), Fachgruppensprecher (3 Jahre), StuPa (2 Jahre)

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten

Legislaturperiode einsetzen?

Bessere Einbindung der Studierenden der Stadtmitte und bessere Infrastruktur auf dem Campus Stadtmitte

Katrin Horlacher

Listenplatz 30

Studiengang: Umweltschutztechnik

Fakultät: 2

Lena Ballheimer

Listenplatz 31

Studiengang: Umweltschutztechnik

Fakultät: 2

Christoph Walcher

Listenplatz 32

Studiengang: Softwareengineering

Fakultät: 5

Jens Ferber

Listenplatz 33

Studiengang: Technische Kybernetik

Fakultät: 7

Evelyn Dalkowski

Listenplatz 34

Studiengang: Medieninformatik

Fakultät: 5

Daniel Banov

Listenplatz 35

Studiengang: M.Sc. Mathematik

Fakultät: 8

Tamara Bühler

Listenplatz 36

Studiengang: 4. Semester B.Sc. Umweltschutztechnik

Fakultät: 2

Alter: 20

Erfahrungen in ehrenamtlichem Engagement (in erster Linie

hochschulpolitisch): Mitgestaltung der Nachhaltigkeitswochen BaWü

2021, seit WS 2021/22 Mitglied der Fachgruppenleitung und

stellvertretende FSR-Vorsitzende

Schwerpunkte - Wofür möchtest du dich in der nächsten Legislaturperiode einsetzen?

Gleichstellung aller Studierenden, stärkere Vernetzung beider Campus

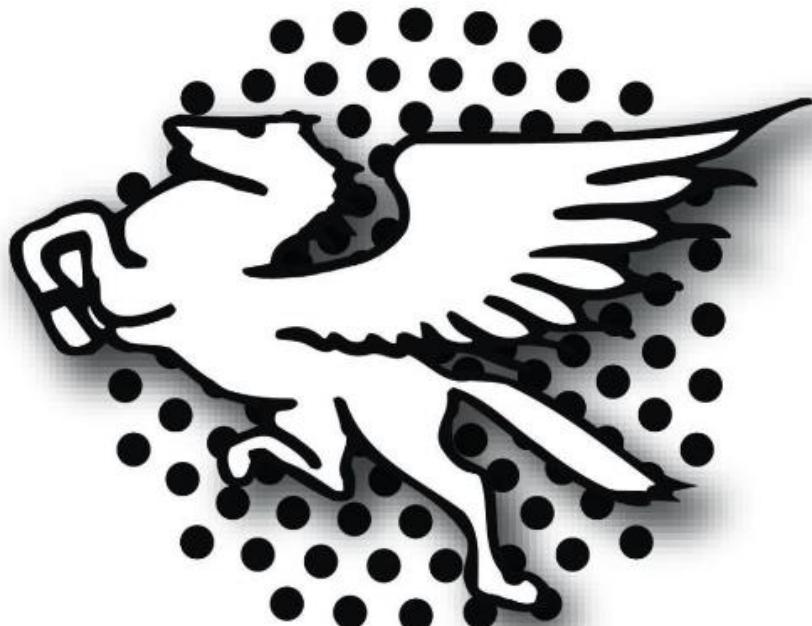


Vielen Dank, dass du unser Wahlprogramm durchgelesen hast! Wenn du noch Fragen, Anregungen oder Wünsche hast, kannst du uns jederzeit gerne ansprechen!

Election programme for the election of the student parliament

Fachgruppenliste

June 2022



1 In a nutshell: What is important to us?

About our list:

- Active persons of the student representation: already experienced from various committees and from the subject groups
- Focus on higher education policy to address the important issues for you students
- non partisan
- Active participation in the meetings, committees and also the board as executive

Projects by students for students:

- Create framework conditions for events and leisure activities on campus
 - Financial support for projects
 - Preservation and exchange of know-how and experience
- Promotion of events on both campuses, especially efforts to hold events on the city centre campus

Study:

- Maintaining good aspects of teaching during the last years (e.g. shorter exam withdrawal periods, lecture recordings)
- Sufficient and well-equipped learning spaces
- First semester induction as a good start to studies
 - Long-term consolidation of the joint first-semester induction across all degree programmes
 - financially sufficient support

Campus - our ideas for short or long:

- Info screens on both campuses: information on events, semester dates and timetables
- Expansion of the free WLAN eduroam at the university
- Upgrading outdoor spaces with tables and benches
- Use of seminar rooms as learning spaces (especially on the Stadtmitte campus)

Studierendenwerk Stuttgart and Association of Stuttgart Student Unions e.V.

- The semester fee of 74€ is too high and should be lowered by larger subsidies from the state.
- More varied offers in the refectories and cafeterias

National Student Council

- Advance the constitution of the State Student Council, which represents all students in the whole of Baden-Württemberg.
- Decisions should not be taken over directly, so that each student representation retains its independence.

Specialist groups

- Create good foundations for the work of the specialist groups, whether large or small, Stadtmitte or Vaihingen

- Rooms suitable in terms of location and size for all subject groups
- central student representation should continue to be available to the subject groups for questions and support them through cooperation
- Keep bureaucracy low and support it with explanations
- Continued funding of large projects via section project funds
- Long-term financial support for social events with appropriate regulations

Student representation

- greater awareness for stuvis and specialist groups
- Transparency in the bodies of the student representation
- Better representation of all students through diverse appointments to committees
- Long-term goal: continue to grow, tackle more projects and make them permanent

Are you interested in our ideas and plans? - Then read our detailed election programme on the following pages or simply talk to us!

2 Our candidates

1. Julian Siebert (Computer Science, Faculty 5)
2. Anja Haas (Teaching Chemistry & Mathematics, Faculty 3)
3. Valentin Rothaupt (History, Faculty 9)
4. Jolanda Lehmann (Teaching Biology & Chemistry, Faculty 3)
5. Daniel Mages (Technical Cybernetics, Faculty 7)
6. Fabian Wintermeyer (Civil Engineering, Faculty 2)
7. Lucia Szedresi (Mathematics, Faculty 8)
8. Christopher Behrmann (Physics, Faculty 8)
9. Felix Bühler (Electrical Engineering and Information Technology, Faculty 5)
10. Fabian Grote (Software Engineering, Faculty 5)
11. Silja Wach (Aerospace Engineering, Faculty 6)
12. Felix Trbola (Chemistry, Faculty 3)
13. Samuel Stoll (Chemistry, Faculty 3)
14. Philipp Killinger (Electrical Engineering and Information Technology, Faculty 5)
15. Joshua Remmlinger (Architecture, Faculty 1)
16. Tim Neumann (Software Engineering, Faculty 5)
17. Charlotta Wallentin (Aerospace Engineering, Faculty 6)
18. Fabian Hick (Computer Science, Faculty 5)
19. Marius Lichtl (Aerospace Engineering, Faculty 6)
20. Zoë Anschütz (Chemistry, Faculty 3)
21. Anna Dannecker (Mathematics, Faculty 8)
22. Jeremias Hubbauer (Mechanical Engineering, Faculty 7)
23. Valentino Bergamotto (Mathematics, Faculty 8)
24. Bastian Kupka (Computer Science, Faculty 5)
25. Matthias Ehrhardt (Environmental Protection Technology, Faculty 2)
26. David Raichle (Teaching Chemistry & Computer Science, Faculty 3)
27. Jens Landthaller (Teaching Chemistry & Science and Technology, Faculty 3)
28. Florian Hog (Renewable Energies, Faculty 4)
29. Tobias Nerz (Mathematics, Faculty 8)
30. Katrin Horlacher (Environmental Protection Technology, Faculty 2)
31. Lena Ballheimer (Environmental Engineering, Faculty 2)
32. Christoph Walcher (Software Engineering, Faculty 5)
33. Jan Ferber (Technical Cybernetics, Faculty 7)
34. Evelyn Dalkowski (Media Informatics, Faculty 5)
35. Daniel Banov (Mathematics, Faculty 8)
36. Tamara Bühler (Environmental Protection Technology, Faculty 2)

3 Detailed election programme

3.1 Presentation of the list philosophy

The subject group list consists of active people from the student representation. Whether we organise a party, regularly talk to the rector of the university about the concerns of the students or give tips about the study programme in subject groups - we are motivated and committed. We care about your representation.

The philosophy of our list is that we are not oriented towards any party and concentrate on university politics. One reason for this is that student representatives in Baden-Württemberg are not allowed to make general political statements. We consider this neutrality to be a great strength of student representation. Opening up to general political issues would cause us to lose our focus on the university, which would inevitably lead to a worsening of the students' situation. On the other hand, by orienting ourselves to the guidelines of one party, we would also no longer be able to represent all students equally. This does not mean, however, that we ignore problems such as poor teaching, a lack of facilities on campus or students' difficulties in finding accommodation. These rarely have anything to do with party politics. On the contrary: in the past, we have already actively campaigned for students in such areas. Some concrete examples of what we have achieved in the last legislative period follow under the next point.

Many people on our list already hold various important positions in the student council. These currently include the Chair of the Board, the Deputy Chair of the Board, the Deputy Chair of the Board, the Chair of the Budget Committee, the Finance Officer, the Officer for Equality and Diversity, the Officer for IT Support, the Deputy Officer for Public Relations, the Officer for Studies and Teaching, the Officer and Deputy Officer for the Studierendenwerk, the Officer and Deputy Officer for Networking, but also the "Campus Beach" main orga. Not to forget that many of us are very active in our own subject groups and set up great projects there as well. Through these activities in stuvus, we already have contacts and relationships with important contact persons at the university, which helps us with projects for you students. In addition, we also have a wide range of experience that we would like to use further. We don't just want to be elected to the student parliament to serve time there, but to get actively involved. You can see that through our work in committees and through the various motions we bring to the student parliament.

With a focus on higher education policy, we are committed to improving everyday student life at the University of Stuttgart! We'll show you what we mean by this on the following pages. At the end of our election programme you will also find a presentation of our candidates. There you will also find more detailed information about the experience of our list members. If you have any questions, please feel free to contact us directly!

3.2 Review of the last legislative period

Even though the last legislative period is not yet over, this year we were able to build on our successes of previous years. Some of the projects of the past years were continued or completed during this legislative period.

The outdoor fitness area Sportacus, which the student parliament approved several years ago at the request of one of our (former) members, has now been implemented with great effort by our members and was ceremoniously opened. This provides students on the Vaihingen campus with another facility that offers a balance to their studies.

Another major project in recent semesters was the financing of several RegioRad stations on the Vaihingen campus. As already announced in the last legislative period, the use of these stations has now been evaluated and as a result six stations have been cancelled. In the future, only two stations will be financed by stuvus, thus significantly reducing the expenses for RegioRad. In addition, there is hope that the financing of further stations will be taken over by the university.

Committee work at the state level is also important for us. One of our members is very active in the state student representation and helps shape its formal structure. For this purpose, a motion was also submitted to the student parliament in which the student body of the University of Stuttgart recorded its ideas and wishes for the state-wide structure. A holistic representation of the rights of our students is only possible if we push this forward at all levels.

In order to anchor teaching more firmly at the university, we have campaigned for the office of the prorectorate to become full-time in future. This means that the position should not be held by one of the professors in parallel to his or her research, teaching and other duties, but that a separate person should be appointed exclusively for this purpose. We hope that this will significantly improve the development of teaching at the university and that the interests and needs of students with regard to teaching will be better taken into account.

But that alone is not enough. In order to change and achieve more in the area of teaching, we are running for the Senate as a joint list, as we did last year. Our goals for studies and teaching can be found in the election programme of the joint list, which is also attached below.

A return to face-to-face teaching and living on campus is our top priority. In order to compensate for the social deficits from the Corona period, we have strongly advocated bringing social life back to campus. Thus, at the request of one of our members, the student parliament decided to temporarily promote social events where students can get to know each other and exchange ideas. In addition, another motion ensured that events such as excursions would still be possible, even with the increased costs due to inflation and crises. Here, too, we have campaigned to cover any additional costs that may arise.

The CampusBeach also reopened this semester. Parts of the main organising team are now also members of our list and many others have actively helped with the set-up and day-to-day operations. We are convinced that these kinds of offers are an enrichment for all students and want to continue to work to ensure that such projects can take place in the future.

3.3 Goals for the coming legislative period

3.3.1 Projects - by students for students

In our opinion, studying includes not only lectures and exams, but also parties, departmental group events, evenings together with fellow students and other leisure activities. In the past, stuvus has always initiated many different projects and kept them alive. These include many parties organised by subject groups, the Campus Beach and the UNO.

We believe that **social contacts, events and leisure activities** are now more important than ever, **even on the campuses**. That is why we are committed to offering a wide range of activities now. Even if more restrictions are to be expected again in autumn, presence activities must remain possible. We want to **create the appropriate framework conditions** in the student parliament. Financial support for projects should be guaranteed in any case. To this end, we would like to maintain the currently temporary funding of social events in the long term with suitable guidelines. In addition, we want to support the preservation of know-how and expand exchange opportunities between active members.

But here, too, we are not just making empty demands of others, but are at the forefront of implementing the projects, as we have **many active students** on our list and are involved in many projects, both organised by the subject groups and centrally by stuvus. This way we can hopefully rebuild the social life on campus and keep it going over the winter. A good example of this is the Campus Beach, which can now finally take place again. Other great projects and also the first university parties in a long time are planned for the coming weeks and months.

It is important to us that diverse projects are offered on both campuses whenever possible and that they offer a great experience for all students. We are aware that many of the larger projects currently take place on the Vaihingen campus. This is partly due to the fact that this campus is more isolated and increased noise levels are therefore less problematic than, for example, next to Katharinenshospit. With our experience, we are therefore particularly happy to support new projects on the Stadtmitte campus and also support projects that have already been tried and tested so that they can finally take place again.

3.3.2 Study

Nothing has shaped our studies in the last two years as much as digital teaching. As early as April 2021, the student parliament passed the Corona Positioning, in which members of our list also actively participated. Even then, we called for many changes in the interests of the students and also took digital teaching into account.

Since this semester, we have finally returned to face-to-face teaching, but does that mean everything is fine again? Certainly not. On the one hand, another wave can come at any time and force us to switch back to digital formats. On the other hand, there are also some positive aspects of teaching that should definitely endure - be it a shorter exam withdrawal period or the greater flexibility created by lecture recordings. In this way, students with chronic illnesses, disabilities or caring responsibilities in particular can be supported. Therefore, discussions need to be initiated within the student representation and the university as to

which positive aspects should be retained. This may also require changes in examination and study regulations. We would like to initiate precisely this dialogue and anchor the student-friendly points in the long term.

The desire for sufficient and well-equipped learning spaces also remains current and we will not stop campaigning for this. Since teaching is primarily a topic of the senate, you can find our goals and plans in this regard in the election programme of our senate list.

It is also important to us to give first-year students the best possible start to their studies. To this end, we support the consolidation of the first semester introduction across all degree programmes and work to ensure that the subject groups have sufficient opportunities to offer their first semester students a varied programme with introductory events and first semester weekends. To achieve this, it is important for us to have secure financial support on the one hand, and on the other hand to have an exchange between the active members so that we can benefit from each other's experiences.

3.3.3 Campus

The campus is often the centre of life for us students. Accordingly, it is important to us that the campus is attractively designed and that all students feel comfortable there. For us, this includes RegioRad stations, a campus beach, an outdoor fitness area, information screens and many other projects and offers.

We are aware that many of our projects cannot be implemented within the next legislative period for bureaucratic reasons alone. Nevertheless, we would like to lay the foundations for the projects and describe our visions for the more distant future.

We have wanted to install info screens on both campuses for some time. The info screens should display information about events, important semester dates and bus and train timetables, for example.

We would like to have eduroam, the free Wi-Fi at the university, expanded at the Stadtmitte campus so that you also have very good reception in the Stadtgarten. Especially in spring, summer and early autumn, many students like to spend time in the Stadtgarten. WLAN reception would be helpful for studying, but also for sending messages, reading emails, playing music and looking up connections on public transport. In addition, the grassy areas to the side of the stairs between K1 and K2 could be used for fixed tables, so that students can also eat and study outside in spring and summer.

Another problem in the city centre is the lack of learning spaces. Apart from the university library and institute libraries, there are no real places to study there. We know from our own experience that sometimes empty seminar rooms are used for learning. Currently, students either have to walk past an empty room by chance or search the building floor by floor. In order to facilitate the search for a learning room, we would like to convert the seminar rooms into learning rooms. This could also be done only temporarily, for example on fixed days with signs outside the respective learning room informing about the opening hours, so as not to block necessary room bookings for courses. Since there are a lot of seminar rooms in K1 and K2, this project could result in many learning spaces on the Stadtmitte campus.

For both campuses, it would be great to be able to see digitally how busy the study rooms are before you arrive. This is already possible at other universities.

3.3.4 Studierendenwerk Stuttgart and Association of Stuttgart Student Unions e.V.

The Studierendenwerk provides many services and offers for students. For example, the Studierendenwerk provides many places in halls of residence, various refectories and cafeterias in the Stuttgart area, daycare centres and counselling services. The Studierendenwerk also handles BAföG applications. Students pay a semester fee of €74 for this. Due to the Corona pandemic and the Ukraine war, the costs of the Studierendenwerk have risen sharply, which is why there have already been two price increases for food and an increase in fees is also being discussed. However, we think that the **fee is already far too high!**

After the last fee increase, we have already complained to the Studierendenwerk and demanded an official statement. Members of our list have also complained and demanded an explanation at round tables with the Studierendenwerk, in the representative assembly or the administrative council. We think it is wrong to outsource the rising costs to the students; instead, the state must massively increase its subsidies. Under no circumstances should there be a reduction in services. Especially in these times, the low-cost services of the Studierendenwerk are more necessary than ever to support students. In addition to affordable food and housing, the psychological counselling offered by the Studierendenwerk is also a central component.

Another important point is the food provided by the Studierendenwerk. The canteens at the Vaihingen campus offer one of the few permanently affordable and sufficient lunches within walking distance of the university; at the Stadtmitte campus, the canteen offers the cheapest food. However, this offer should be used by as many students as possible. Therefore, we are in favour of a larger range of meals being offered again after Corona. We would like to see something similar for the cafeterias. A large part of the sandwiches are filled with meat and the vegetarian options are quickly sold out, especially in the city centre. We are committed to making the offerings more diverse and usable for more students with their individual needs, especially with something as basic as the food offerings.

Through the work of our members in various committees of the Studierendenwerk, we try to bring the position of the students into the Studierendenwerk as concisely as possible and to achieve the best for our students.

For some time now there has been another landlord of student accommodation, the VSSW (Vereinigung Stuttgarter Studentenwohnheime e.V.). Members of our list have been trying for some time to ensure that students are also adequately represented there, e.g. by stuvis becoming a member of this association. Unfortunately, we have been refused this so far, but we are still working on an acceptable solution. So far, we have been able to achieve that a person who represents the students is allowed to become a member there.

3.3.5 National Student Council - Landesstudierendenvertretung

The State Student Council advocates for issues that affect all students in Baden-Württemberg and is the students' lobby with the state government. It is a body provided for in the State Higher Education Act. The law specifies exactly how this body must be constituted. Such a constitution has never taken place and yet the state student representation meets regularly - without democratic legitimacy. We are of the opinion that the constitution and thus also the democratic legitimisation of the state student representation should be made up for as soon as possible - and we would like to continue with this task.

It is important to note: without being constituted, decisions of the state student representation are neither binding nor do they have a claim to represent the opinion of all students. However, even after being constituted, decisions of the state student representation should not automatically become stuvus law. This would make the student parliament obsolete. Each student representation at the individual universities should retain its independence.

3.3.6 Fachgruppen (student groups)

The subject groups are the most important subgroups of the stuvus. They are closest to the students, can achieve the most for the students and should therefore be strengthened. For us, it is particularly important that we create the foundations for good work for all subject groups, whether large or small and regardless of the campus.

The subject group rooms are a central hub for the work of the subject groups. They are the place where students come with their problems and the centre of the subject groups' activities. Therefore, each subject group should have a room that makes sense in terms of its location and is large enough for the work of the subject group.

It is also important that the central student representation continues to be available to the subject groups as a helping hand and can provide assistance with questions or organisational problems. It is especially important for the subject groups that we in the student parliament continue to keep our bureaucracy low and provide comprehensible instructions or guides on the relevant topics that also correspond to the actual procedure. Our goal is to relieve the subject groups of work that is easier to do together and to make larger projects possible through good cooperation.

One example of such cooperation is the first-semester introduction across all degree programmes. There are events that the individual subject groups organise for their degree programmes, but there are also events that are aimed at all degree programmes and are organised by an organisational team that is independent of the subject groups.

Smaller sections should also have the opportunity to implement large projects. For this purpose, as in the last two budget years, large section projects should continue to be financed

from the joint section project funds. We want to continue to campaign for this to be implemented in reality and for the project funds to be released without major hurdles.

Since many events of the sections are social events that are currently only temporarily supported, we want to work on a suitable guideline to be able to support social events in the long term and thus offer the sections more possibilities in their everyday business.

We already cover many different sections with our list members, but it is very important to us to also represent the wishes and interests of the other sections and to address their problems, for which members of our list already seek dialogue with other section activists on various occasions.

3.3.7 Student Representation - Future Perspectives

The Fachgruppenliste has always distinguished itself by its special closeness to the Fachgruppen and stuvus activists. For this reason, we do not want to ignore the future perspective of the stuvus. Where do we see the stuvus in one year, where in five?

In a year's time, we would like to have achieved that significantly more students know the stuvus and know that they can turn to the subject groups and stuvus centrally if they have questions or problems. To achieve this, our public relations work must continue to improve and we must also seek contact with students through our presence. Only those who know about stuvus and stuvus projects can fully benefit from an active and committed student representation. The issue of transparency also plays a role here. We want to continue the trend towards even more transparency at stuvus, which we have already supported. The currently (university) public but scattered information and documents should be collected or linked in a central digital place. We want to work towards fulfilling the already existing reporting obligations in all parts of stuvus.

Volunteering can be a luxury - in the sense that students who are financially worse off are more likely to spend their time on a part-time job than on voluntary work. This also affects first generation students, i.e. students who are the first generation of their family to study. We want stuvus to become more diverse so that we can also better represent the diverse students and their interests. This also means that we would like to involve more first generation students in the student representation. We would also like to increase diversity in the student parliament, senate, departments and working groups, i.e. mainly centrally run groupings. This refers in particular to the diversity of the degree programmes at the University of Stuttgart. In particular, we would like to involve the study programmes of the Stadtmitte campus more, support them in case of problems and integrate them more into central bodies. There are also stronger and weaker represented study programmes at the Vaihingen Campus. Here, too, we would like to enable better representation through a more diverse mix of active students. This is very close to our hearts. That is why, when we compile our list, we also offer all subject groups the opportunity to put people on our list and thus enter university politics or continue their involvement there. However, we do not want to achieve this diverse line-up through fixed regulations, but through a higher profile of stuvus, advertising and also targeted approaches.

In the long run, we would like to address not only committed students and students with questions and problems, but all those who simply want to spend more free time at the university or simply want to get into a new hobby. We want all students whose interests we already represent in units and working groups to be happy to get involved in the respective groups and know that they can do so easily. Of course, we would also like to continue to support the founding of working groups and units in order to be able to offer an even broader range of services and thus be there for more students.

We want the university to be a place where all students enjoy spending time and feel comfortable. This is also the task of the student council. We want all students to feel heard - not only by us, but also by the university administration, lecturers, the Studierendenwerk Stuttgart, the Vereinigung Stuttgarter Studentenwohnheime e.V. (VSSW), and the VVS. For these bodies, stuvus continues to act as a representative. Through the then hopefully better exchange with students from all departments and status groups, we can better voice problems and wishes and thus ensure more change for the benefit of the students.

From our point of view, the student representation as such should continue to grow and tackle many more projects. But the continuation of projects and structural development are also very important for stuvus. We will also work towards this.

3.3.8 Participation in the student parliament, committees, meetings,...

In order to do full justice to our mandate, we strive for a consistently full attendance at the meetings of the student parliament. However, mere presence at the meetings is not enough to carry out projects, assert positions vis-à-vis the university and much more. In the legislature, committees and the presidium must also be filled for this purpose. In addition, active participation in university politics is also necessary outside of meetings in order to submit motions, initiate projects, and ultimately implement them in the executive (the board). In the past terms of office, our list has particularly distinguished itself through commitment and thus credibly shows that we are not concerned with seats in parliament, but with the holistic representation of the students.

We also do not believe in factionalism or fighting between the lists, so we will work constructively with the other lists to represent the students in the best possible way. A quarrelling student parliament would do more harm than good for the students of the University of Stuttgart.

4 Detailed overview of our candidates



Julian Siebert

List position 1

Course of studies: 10th semester B.Sc. Computer Science

Faculty: 5

Age: 22

Experience in voluntary work (primarily in university politics):

- In computer science: organisation of events such as first-semester weekends or own preliminary courses, member of the study commission
- Use for open learning spaces and with good equipment
- Vice-President of the Student Parliament and Chair of the Budget Committee

Priorities - What would you like to campaign for in the next legislative period?

- Learning & Teaching: Commitment to learning spaces, good courses and passable, fair exams.
- Short committee meetings and good cooperation
- Focus engagement on projects that make a difference to you too!

Anja Haas

List position 2

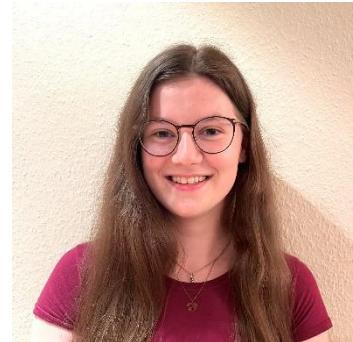
Course of studies: 6th semester B. A. Chemistry & Mathematics teaching profession

Faculty: 3

Age: 22

Experience

in voluntary work (primarily university politics): Deputy StuPa member for 2 years



Main focus - What would you like to campaign for in the next legislative

period? Maintaining the positive aspects of digital teaching (VL recordings), taking student teachers into account.



Valentin Rothaupt

List position 3

Course of studies: 2nd semester History M.A.

Faculty: 9

Age: 22

Experience in voluntary work (primarily university politics): Member of the Faculty Council of Faculty 9 since 2020, student council chair and member of the student parliament since 2020, participation in the sponsorship programme „Rookie meets Pro“ of the Humanities Propaedeutic (2020/2021).

Priorities - What would you like to stand up for in the next legislative period?

For good quality in teaching and strong representation of students from the Stadtmitte campus in the university committees.

Jolanda Lehmann

List position 4

Course of studies: 6th semester B.A. Chemistry & Biology teaching degree

Faculty: 3

Age: 22

Experience in voluntary work (primarily in university politics): 2 years FakRat, 2 years Stupa as FSR(Fachschaftsrats) chairwoman, deputy Fachgruppensprecherin, Referentin Vernetzung, deputy chairwoman of the board.



Daniel Mages

List position 5

Course of studies: Technical Cybernetics

Faculty: 4



Fabian Wintermeyer

List position 6

Course of studies: 4th semester B. Sc. civil engineering

Faculty: 2

Age: 21

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy): one year GFR, deputy section spokesperson, main organiser of the 50th Bauigelfest

legislative period?

Deadline for registering for exams one day before the exam.

Lucia Szedresi

List position 7

Course of studies: 6th semester B.Sc. Mathematics

Faculty: 8

Age: 22

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy): Deputy section spokesperson, deputy section finance officer, deputy networking officer, StuPa

Main focus - What would you like to do in the next legislative period?

Promoting projects that serve the networking of students and the various groups at the university.



Christopher Behrmann

List position 8

Course of studies: B.Sc. Physics

Faculty: 8

Felix Bühler

List position 9

Course of studies: 8th semester B. Sc. Electrical Engineering and Information Technology

Faculty: 5

Age: 25

Experience in voluntary work (primarily in university politics): 1 year on the faculty council, active in the subject group (head of StudLab, etc.)

Main focus - What would you like to do in the next legislative period?

Stronger representation of students' interests. Re-establishing university rooms as an attractive place to study, as they were before the corona pandemic, including more power sockets and public water dispensers.



Fabian Grote

List position 10

Course of studies: Software Engineering

Faculty: 5

Age: 23

Experience in voluntary work (primarily in university politics): Board member, speaker GDS, stupa member, faculty council member, main orga several years pre-course Theoretical Computer Science, reopen 3 learning rooms in the computer science building during Corona, Stukos, selection committees, ...

Priorities - What would you like to campaign for in the next legislative period?

Good examination insights, free menstrual products in all toilets, more students in university committees, more rewards for student representative work (e.g. in subject groups) (e.g. through ECTS as at other universities), retention of advantages gained during Corona, shorter examination withdrawal period of 3 days, making certificates for orientation examinations available in both the winter and summer semester, more data protection conformity in the university tools.

Silja Wach

List position 11

Course of studies: 9th semester B.Sc. Aerospace Engineering

Faculty: 6

Age: 22

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):

since 2018 in the subject group, Campus Beach main orga 2019, stuvus board member since 2020, StuPa member since WS19/20, senate and committee member, (deputy) Studierendenwerk officer since 2020,



member of Studierendenwerk committees 2019-2021
Focal points

- What would you like to campaign for in the next legislative period?

Withdrawal deadline before exams of no more than 3 days, maintaining positive aspects of digital teaching, transparent student representation, tolerant interaction between students and the university.



Felix Trbola

List position 12

Course of studies: 6th semester B.Sc. Chemistry

Faculty: 3

Experience in honorary commitment (primarily in university politics):
deputy speaker of the chemistry section

Samuel Stoll

List position 13

Course of studies: 8th semester B. A. Mathematics & Chemistry
teaching profession

Faculty: 3

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):
Finance Officer, Faculty Council, Study Commission



Philipp Killinger

List position 14

Course of studies: 8th semester B.Sc. Electrical Engineering and
Information Technology

Faculty: 5

Age: 23

Experience in voluntary work (primarily in university politics): 3 years
faculty council, 3 years student parliament as student council chair and
subject group list member, finance representative of the subject
group, member of the study commission.

Priorities - What would you like to campaign for in the next legislative period?

Maintaining or reintroducing the positive aspects of digital teaching, such as lecture recordings.

Joshua Remmlinger

List position 15

Course of study: 6th semester B. A. Architecture

Faculty: 1

Age: 23

Experience in voluntary work (primarily university politics): Campus Beach 2022 Orga

Priorities - What would you like to do in the next legislative period?



Tim Neumann

List position 16

Course of studies: Software Engineering

Faculty: 5



Charlotta Wallentin

List position 17

Course of studies: 10th semester B.Sc. Aerospace Engineering **Faculty:** 6

Age: 21

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy): stuvus finance officer since 2020. Orga of stuvus events, e.g. Campus Beach

Main focus - What would you like to do in the next legislative period?

Transparency of the university committees and a stronger say for

students, e.g. in rectorate decisions For the StuPa: More transparency, more memes

Fabian Hick

List position 18

Course of studies: 8th semester B.Sc. Computer Science

Faculty: 5

Age: 21

Experience in voluntary work (primarily university politics): 2 years deputy StuPa member and senate member, active since 2019

Fachgruppe Informatik, selection committees, admission committees, appeals committee, study committee, two years (deputy) Grand Faculty Council.



Priorities - What would you like to campaign for in the next legislative period?

Utilisation of the advantages of digitalisation (lecture recording, flipped classroom, digital online examinations)



Marius Lichtl

List position 19

Course of studies: M.Sc. Aerospace Engineering

Faculty: 6

Zoe Anschütz

List position 20

Course of studies: 8th semester Chemistry B.Sc

Faculty: 3

Age: 22

Experience in voluntary work (primarily university political): Faculty Council Chemistry (since 2019), Study Commission Chemistry (since 2019), subject group work (since WS 2018) of which subject group spokesperson (since 2021).



Focal points - What would you like to stand up for in the next legislative period?

I would like to work for good teaching in the sense of the students.



Anna Dannecker

List position 21

Course of studies: 6th semester B.Sc. Mathematics

Faculty: 8

Age: 21

Experience in voluntary work (primarily in university politics): 1 term in Senate, Faculty Council and Student Parliament, 1.5 years deputy departmental group spokesperson, departmental group spokesperson since summer semester 2022, (deputy) speaker for networking, board member

- What would you like to work for in the next legislative period?

Creating good conditions for all subject groups - whether large or small, city centre or Vaihingen, so that they can implement projects for the students according to their ideas.

Jeremias Hubbauer

List position 22

Course of studies: Mechanical Engineering B.Sc.

Faculty: 7

Age: 24

Experience in voluntary engagement (primarily university political):

Faculty Council Mechanical Engineering (since 2017), Study Commission Mechanical Engineering, Board of stuvis (since 2017, Board Chair 2019-2020), Senate (since 2021), StuPa (since 2018), main organisation of the O-Phase/First Semester Induction 2017/2018, main orga organisation of a student council meeting (2019)

→ Representation towards university and professors in committees in Mechanical Engineering and centrally in the Senate, student self-administration such as in the Fachgruppe MACH & Co, the executive board and the student parliament, representation vis-à-vis state politics (meetings with state parliamentary groups), and (main) organisation of projects such as the first semester induction.

Main focus - What would you like to do in the next legislative period? Strong voice for students, improvement of studies and teaching for the benefit of students





Valentino Bergamotto

List position 23

Course of studies: 2nd semester B.Sc. Mathematics

Faculty: 8

Age: 18

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):

Deputy Finance Officer, Maths Section

Main focus - What would you like to do in the next legislative period?

Improving the infrastructure (e.g. power sockets)

Bastian Kupka

List position 24

Course of studies: Computer Science

Faculty: 5

Matthias Ehrhardt

List position 25

Course of studies: 5th semester Environmental Engineering M.Sc.

Faculty: 2

Age: 25

Experience
in voluntary work (primarily university politics): Board chair (3 years), subject group spokesperson (2 years), large faculty council (2 years), student council chair (2 years, thus in the student parliament), Stuko/Geko (1 year), study commission funds commission (3 years)

→ Representation vis-à-vis the university and professors in committees in Faculty 2 and centrally (board, student parliament), but also representation vis-à-vis state politics (meetings with state parliamentary groups), and (main) organisation of projects.



Priorities - What would you like to stand up for in the next legislative period? Consideration of the needs of students in the decisions of the university, improvement of student committee work through exchange among students and better agreements on important, overarching topics.

David Raichle

List position 26

Course of study: Teaching Chemistry & Computer Science

Faculty: 3

Jens Landthaller

List position 27

Course of studies: Teaching Chemistry & Science and Technology

Faculty: 3

Florian Hog

List position 28

Course of studies: 6th semester B.Sc. Renewable Energies

Faculty: 4

Age: 20

Experience in voluntary work (primarily in higher education policy):

Main orga Campus Beach 2022, active in the department since 2020, 1st board member of the association Friends of the Department of Mechanical Engineering and Co.

Focal points - What would you like to do in the next legislative period?

Support and expand events and activities
Optimise the infrastructure
on campus, expand the range of restaurants and cafés.



Tobias Nerz

List position 29

Course of studies: 4th semester M.Sc. Mathematics

Faculty: 8

Age: 25

Experience in voluntary work (primarily university politics): Board assessor (2 years), speaker for networking (1 year), departmental group speaker (3 years), StuPa (2 years).

Priorities - What would you like to do in the next legislative period?

Better integration of students from the Stadtmitte and better infrastructure on the Stadtmitte campus.

Katrin Horlacher

List position 30

Course of studies: Environmental Protection Technology

Faculty: 2

Lena Ballheimer

List position 31

Course of studies: Environmental Protection Technology

Faculty: 2

Christoph Walcher

List position 32

Course of studies: Software Engineering

Faculty: 5

Jens Ferber

List position 33

Course of studies: Technical Cybernetics

Faculty: 7

Evelyn Dalkowski

List position 34

Course of studies: Media Informatics

Faculty: 5

Daniel Banov

List position 35

Course of studies: M.Sc. Mathematics

Faculty: 8

Tamara Bühler

List position 36

Course of studies: 4th semester B.Sc. Environmental Protection

Technology

Faculty: 2

Age: 20

Experience in voluntary work (primarily in university politics): Helping to organise the Sustainability Weeks BaWü 2021, since WS 2021/22, member of the subject group leadership and deputy FSR chairperson.

Main focus - What would you like to do in the next legislative period?

Equality of all students, stronger networking of both campuses



Thank you for reading our election programme! If you have any questions, suggestions or requests, please feel free to contact us!